

171 A

[1647 n. August 17.]

SCHREIBEN [VON HPTM. UND OBERSTLT. JOHANN CASPAR CEBERG] AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BE-
AT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Der eigentliche Briefftext¹ fehlt, es haben sich bloss die offenbar dazugehörenden Glossen von Beat II. Zurlauben erhalten:

"exorbitantes res.

& processus in...[?]² et indebiti

die H [Landammann und Landrat] Von Schwytz wollendt den Berneren [deren Schultheiss und Rat gemeint] ein dankhschryben thun wegen bewilligten Passes.³

Jtem ... [hat man] die Urner [d.h. deren Landammann und Landrat] selbs darumb ersuochen Lassen durch [die Gesandten der IV kath. Orte - SZ, OW, ZG, GL: alt] Landtvogt [im Thurgau, Ital] R e d i n g [von Schwyz] und [Peter] Trinkhler [=T r i n k l e r, von Menzingen].⁴

Jtem [die Durchzugserlaubnis der] Pündtner etc.⁵

Jtem die wallisser mit vilen umbstenden?⁶

Warumb? eben darumb: wyl sy selbsten grad hievor gägen dem ob[erst Jakob] L u s-

s e r [von Uri] Jn Modenesischen diensten den Pass nit allein Versagt, sondern Pferdt und anders arrestieren oder Nemen lassen.

den Pündtneren erst diss 1647 4 Franzosisch geworbnen Fendlinen den Pass nit geben wellen. damals hetend die Pündtner wyl sy einem Verpündten Fürsten [d.h. dem franz. König L u d w i g XIV.] Zuzogen Niemand begrüessen müessen:

Nota. Jst dass nit auch ein Error dz [Schultheiss und Rat von] Lucern die Zürcher [d.h. Bürgermeister und Rat] umb pass und repass Jns thurgew ersuocht? da [der schwedische General Karl Gustav] W r a n g e l verhanden."

"bracht [Büchsen-]M.^r [Christian] H e r m a n [n] Zinstags 27.^t Augstmonat".

1) Dabei dürfte es um die für Florenz vorgesehenen Werbungen gegangen sein. Sowohl Ceberg als auch der Sohn von Beat II. Zurlauben, **Beat Jakob I.** Zurlauben, beabsichtigten, dem Regiment Lusser in florentinischen Diensten je eine Kompagnie zuzuführen, s. Zurlaubiana AH 125/25.

2)

3) Bern hatte den für Florenz geworbenen Truppen die Durchzugserlaubnis bereits vor dem 17. August 1647 erteilt, s. AH 105/18.

4) s. ebenda AH 59/148
6) s. ebenda AH 122/114

5) s. ebenda AH 103/144 das P.S.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 128, 294

172

1644 März 17., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] S[EBASTIAN] P[EREGRIN] ZWYER, AN
DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"mir Jst beliebtes geliffert daruss mir gar lieb zu vernemmen gewest dz dem herrn die meinigen zu kummen, wellen also Jn gottes namen erwarten was die lucernische so hoch desiderierte tag[satzung¹ der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 16./17. März 1644 wegen des Zumbrunnenhandels² mit Uri] guets geben werde Jn deme dz erste ausschreiben nit Jst effectuiert worden, haben sich die sachen Umb Vil gemilte- ret, und [Landammann und Landrat von] Schweiz auch befelch [=In- struktion] geben was mit reputation sein köndte Man die sachen accom- odieren und vergleichen solle, Jch habe auch mein ohn massgebliche wolmeinung und puncten so ich nach lucern und den herren Communi- ciert herrn landtamen [Johann Sebastian] **abyberg** und herrn Stathal- ter [Michael] **Schorno** so beide [als Schwyzer Tagsatzungs]gesante nach lucern geschihkt, darüber auch Von [Schultheiss und Rat von] lucern wirdt mir andeütet dz etwas zu Endern sein werde, so ich gar wol leiden mag und Je besser mans machen Je angenehmer solches sein wirdt, will auch hoffen man werde die sach zu lucern nit vermeissen damit es hie nit auch neüw difficultet Ehrwehke. Wan mir der weg nit abgeschnitten wirdt will ich gern weiter aben reitten Jm widrigen faal geschihkteren überlassen, herr Obrister [Johann Heinrich] **Zum Brunnen** hat [dem mail./span.] herrn [Ambassador bei den kath. Orten, Carlo Emanuele] Casate [=Casati als] Vogt oder Vormünder alhier auch die siben wort gesprochen nit weiss ich ob Es etwas helfen mag oder mehrers acerbieren wirdt.

Was weiters an mich gelangen solt, berichte dem herrn ich Endtgegen Erwarte ich auch seine wol Meinungen die Er nach der relation oder herrn [Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, Rudolf II.] kreü- wels [=Kreuel] bericht³ formieren wirdt, Jch wolte gar gern disere sach resolvierte sich ob die herren [Landammann von Uri, Karl Emanu- el von] **Roll** und [Landrat Johann Jakob] **Tanner** wider der landen, dan min starckhe opinion der guet herr zu lucern hette durch sie ope-